



Vorstandsbericht

zur Mitgliederversammlung am 15.05.2018

Der Vorstand möchte euch gern über seine Aktivitäten, als auch die aktuelle Situation des Vereins informieren. Auf Grund der Tagesordnung der Mitgliederversammlung gliedert sich der Vorstandsbericht in zwei Teile. Teil 1 befasst sich mit den Hintergrundinformationen zum Tagesordnungspunkt „4. Beschlussfassung über Neufassung der Satzung“. Teil 2 enthält den Beitrag des Vorstands zum Tagesordnungspunkt „5. Berichte von Vorstand [...]“ über die Vorstandsaktivitäten des letzten Jahres und die Situation des Vereins.

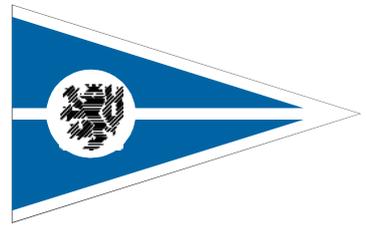
1 Neufassung der Satzung

In den letzten Jahren hat es mehrere Beschlüsse der Mitgliederversammlung zur Änderung der Vereinssatzung und personelle Wechsel im Vorstand gegeben. Aus verschiedenen Gründen sind diese letztendlich nicht vom Amtsgericht im Vereinsregister eingetragen worden. Daher ist die Satzung vom 09.12.2005 die derzeit gültige Fassung der Satzung.

Diese Satzung erlaubt formell weder die im letzten Jahr beschlossene Änderung der Vorstandsstruktur, noch spiegelt sie die aktuell gelebte Vereinsstruktur wieder. Darüber hinaus gilt es neue rechtliche Anforderungen zu erfüllen. Die Empfehlung des Notariats lautete daher eine Neufassung zu erstellen. Das Notariat konnte damit auch, trotz erneuter formeller Beanstandungen des Amtsgerichts, die Eintragung des neuen Vorstands im Vereinsregister erreichen. An diese Vereinbarung wurde vom Amtsgericht nun kürzlich über das Notariat erinnert. Wir (der Verein) sind hier also in der Pflicht.

Die Neufassung der Satzung stellt zum einen das Votum der Mitglieder über ihr Organ, die Mitgliederversammlung, deutlicher ins Zentrum der Entscheidungen, zum anderen stärkt sie in diesem Rahmen aber auch die Eigenverantwortung der Koordinationsbereiche. Der Vorstand tritt etwas in den Hintergrund, ohne seine Möglichkeiten zum regulierenden Eingreifen zu verlieren. Die Aufgaben der verschiedenen Organe und Funktionen sind nun präziser beschrieben – sowohl hinsichtlich der Abgrenzung zueinander als auch hinsichtlich der Zusammenarbeit. Dadurch gewinnen die verschiedenen Aufgaben im Verein an Attraktivität, so dass es zukünftig leichter möglich sein sollte Mitglieder zu finden, die sich bereit erklären diese zu übernehmen.

Damit die Neufassung der Satzung auf soliden Beinen steht, haben wir uns bei der Erstellung vom Landessportbund NRW beraten lassen. Der Entwurf wurde daraufhin vom Notariat formell und vom Finanzamt hinsichtlich der Anforderungen an die Gemeinnützigkeit geprüft. Der vorliegende Entwurf ist daher beschlussfähig.



2 Bericht des Vorstands

Neue Postanschrift des Vereins

Aufgrund vieler fehlgeleiteter Postsendungen in den letzten Jahren, hat sich der Vorstand dazu entschlossen die Anschrift des Vereins auf eine Postfach-Adresse umzustellen. Sie lautet:

Studentische Segelvereinigung Wuppertal e. V.
Postfach 13 06 22
42033 Wuppertal

Neue zusätzliche Internetadresse des Vereins

Zusätzlich zu der bisherigen Internet-Adresse des Vereins besteht nun auch die Möglichkeit uns über die kurze Internet-Adresse ssvw.org zu erreichen. Mit der neun Domäne wurde die Seite auf eine neue Fassung des Content-Managementsystems Joomla überführt. Die neu gestaltete Seite befindet sich zum momentanen Zeitpunkt noch in der Aufbauphase. Es werden natürlich helfen Hände gesucht, um bestehende Inhalte zu überführen und sie mit neuen, aktuellen Inhalten zu füllen!

Sobald die neue Seite „öffentlich vorzeigbar“ ist, wird die andere Adresse auf diese Seite umgeleitet werden. Sie bleibt also weiterhin bestehen, zumal sie bei den Suchmaschinen sehr gut gelistet ist.

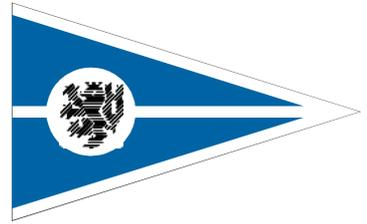
Die wirtschaftliche Lage des Vereins

Das letzte wie das jetzige Jahr wird für den Verein eine große Herausforderung werden. Dem Kassenbericht ist zu entnehmen, dass der Verein strategisch mittel- wie langfristig wirtschaftlich nicht ausreichen sicher aufgestellt ist. Bei näherer Betrachtung der Zahlen ist zu erkennen, dass der Verein seit Jahren seine wirtschaftlichen Rücklagen kontinuierlich aufbraucht. Die Grundversorgung des Vereins steht nicht, wie für ein aufstrebende Verein notwendig, auf einer wirtschaftlich soliden Basis. Die Ursache hierfür sind stetig weiter steigenden Kosten und das Ausbleiben der notwendigen Maßnahmen zur Gegenfinanzierung. Sichere Einnahmequellen, wie Mitgliederbeiträgen und Gewinne aus der Ausbildung, können die laufenden fixen Kosten nicht decken. So sind die Ausgaben für Liege-/Winterplätze und Verbandskosten seit der letzten Beitragserhöhung auf jährlich 1500 € gestiegen. Demgegenüber sind die Einnahmen aus Ausbildung und den Mitgliedsbeiträgen im Durchschnitt konstant geblieben. Selbst ein Inflationsausgleich hat über all die Jahre nicht stattgefunden. Des Weiteren benötigt der Verein bis etwa 2025 eine ausreichend hohe Rücklage, um den Kauf der Nachfolgeboote für Ilva (Conger) und Marot (Compromis 777) finanzieren zu können. Auch darf nicht außer Acht gelassen werden, dass durch mangelnde Einsätze der Mitglieder dem Verein gegenüber Kosten entstehen. Fasst man diese Punkte zusammen, so kommt man zu dem Schluss, dass der Verein dem finanziellen Abwärtstrend der letzten Jahren



konsequent gegensteuern muss, um mittel- und langfristig mit stetig steigender Mitgliederanzahl erfolgreich bestehen zu können. Folgende Maßnahmen/Ziele werden angestrebt:

1. Eine Steigerung der Neumitglieder auf 3 bis 5 pro Jahr, um die Einnahmen aus der Beitragszahlung und die Arbeitseinsätze erhöhen zu können, den Altersdurchschnitt im Verein zu verringern und gleichzeitig den Grundstock für das Wachstum des Vereins zu legen. Damit würde der positive Trend der letzten beiden Jahre verstetigt.
2. Die Bildung einer ausreichenden Rücklage bis 2025 ist notwendig, um das Angebot für die Mitglieder im Verein weiter auszubauen. Dazu gehören auch die Anschaffung von neuwertigeren Vereinsbooten, als Ersatz für Marot (Compromis 777) und Ilva (Conger).
3. Um die jährlichen finanziellen Ziele des Vereins erreichen zu können, müssen jährlich Einnahmen von 9 000 € erzielt werden. Da dies mit dem momentan bestehenden Ausbildungsprogrammen und Beiträgen allein nicht realisierbar ist, müssen alternative Wege gefunden werden. Dazu zählen:
 - a) Das Ausbildungsprogramm wird um Funk und pyrotechnische Signalmittel erweitert. Der Gewinn ist aufgrund der kostenlosen Räumlichkeiten in der Uni höher und sicherer zu kalkulieren. Erste Maßnahmen wurden bereits eingeleitet, bzw. sind in der Aufbauphase.
 - b) Das Ausbildungsprogramm soll anderen Interessenten bekannt gemacht werden. Ideen dafür sind zum Beispiel:
 - i. Die Präsentation unseres Angebots an Berufs- und Volkshochschulen sowie bei Händlern.
 - ii. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben uns gezeigt, dass die Kooperation mit dem Hochschulsport uns nicht mehr die notwendige Vollaustattung der Kurse sichert. Daher werden sollte die Werbung durch Flyer, Aushänge und Verlinkung auf unsere Vereinsseite weiter ausgebaut werden.
 - iii. Für die ferne Zukunft wäre das Angebot von Online-Kursen zu prüfen.
 - c) Die Ausbildung Binnen/See wird seit 2018 als Kombikurs SBF angeboten. Mit diesem Ansatz konnten wir eine deutlich bessere Auslastung der SBF-See Ausbildung erzielen und somit höhere Einnahmen für den Verein generieren.
Mit der Erweiterung des Ausbildungsangebotes für 2019 um den Kombikurs SBF-See/SKS wollen wir die Auslastung und Einnahmen im Verein noch weiter steigern.
4. Um uns besser zu positionieren und mögliche Fördergelder und Spenden für uns nutzbar zu machen, benötigen wir eine auf den Verein zugeschnittene Marketing-Strategie. Es ist daher geplant einen Koordinationsbereich Öffentlichkeitsarbeit ins Leben zu rufen. Interessenten hierfür werden gesucht!



5. Um Neumitglieder und weitere Kunden/Auszubildende für unsere Kurse zu gewinnen, muss sich die Außendarstellung des Vereins verbessern. Eine Maßnahme ist die Neuerstellung unserer Vereinsseite. Um die Qualität und den Betrieb sicherzustellen beabsichtigen wir den Aufbau eines Koordinationsbereichs IT. Dieser soll eng mit dem Koordinationsbereich Öffentlichkeitsarbeit zusammenarbeiten, darüber hinaus aber auch die IT Infrastruktur des Vereins betreuen. Auch hierfür werden Interessenten gesucht!
6. Weitere Themen sind Vereinsnachwuchs und Familienmitgliedschaft. An dem bisherigen Konzept wollen wir weiter festhalten. Lediglich die Altersgrenzen und der Mindestbeitrag müssen neu festgelegt werden. Der Grund hierfür sind rechtliche Anforderungen (Rückfluss an Beitragsmitteln), Mindestvorgaben des Landessportbunds NRW für Förderungen und die sich daraus ergebende Forderung der Beteiligung aller Mitglieder zumindest an den Versicherungskosten des Vereins.

Wir sollten uns bewusst machen, dass der Verein sich von der Altersstruktur deutlich verjüngen, an Attraktivität gewinnen und seine finanzielle Basis weiter ausbauen muss. Denn nur so kann der Verein auch in Zukunft weiter wachsen und gedeihen.

Wuppertal, den 28.04.2018

Euer Vorstand

Kay Faulenbach
1. Vorsitzender

Holger Timm
2. Vorsitzender

Marlon Suckel
Kassenwart

Ludger Becker
Mitglied des
Vorstandsteams